

Vision Rheintal 2016+ Workshops in der Region

Bregenz, 7. April 2016

Abt. VIIa Raumplanung, Amt der Vorarlberger Landesregierung

Präsentation mit den Ergebnissen aus den Workshops in der Region

vision rheintal

29 Gemeinden. Ein Lebensraum.

Vision Rheintal
Jahnstraße 13 – 15
6900 Bregenz



institut für
marketing
strategie
beratung

Überblick

Zentrale Ergebnisse der Informationssammlung



ÜBERSICHT GESPRÄCHSPARTNER OKTOBER – NOVEMBER 2015

Ebene Gemeinden:	Ebene Abteilung VIIa:	Ebene Landespolitik:	Ebene Experten/ andere Institutionen:
Bgm Harald Köhlmeier, Hard	Lorenz Schmidt, Leitung örtliche Raumplanung	Johannes Rauch, Landesrat, Die Grünen	Christoph Kirchengast, GF Regio Vorderland
Bgm Werner Müller, Klaus	Manfred Kopf, Leitung überörtliche Raumplanung	Michael Ritsch, Club-Obmann SPÖ	Manfred Walser, für Regio im Walgau
Bgm Christian Natter, Wolfurt	Edgar Hagspiel, Überörtliche Raumplanung	Karlheinz Rüdissler, Landesstatthalter, ÖVP	Lukas Schrott, GF Regio Bregenzerwald
Bgm Rainer Siegele, Mäder	Stefan Obkircher, Überörtliche Raumplanung	Dieter Egger, Klubobmann FPÖ	Markus Aberer, Stadtplanung Dornbirn
Bgm Markus Linhart, Bregenz			Gabor Mödlagl, Stadtbaumeister Feldkirch
Bgm Kilian Tschabrun, Zwischenwasser			Alfred Eichberger, Planungsbüro Stadtland
Otmar Müller, GF Gemeindeverband			Sybilla Zech, TU Wien Planungsbüro Stadtland
			Martin Reis, Energieinstitut Vorarlberg



ERGEBNISSE DER GESPRÄCHE

GEDANKEN ZUM STATUS-QUO VISION RHEINTAL

- **Vision Rheintal genießt nach wie vor einen sehr guten Ruf, der allerdings bereits zu bröckeln begonnen hat**
 - Gründungshistorie / Paradigmenwechsel
 - Exzellente Kommunikation
 - Exzellente Grundlagenarbeit
 - Sehr gute Veranstaltungen
- **Vision Rheintal gilt aber gleichzeitig als schwach in der Umsetzung**
- **Vision Rheintal fehlen heute die Treiber und Gesichter nach Außen**
- **Die inhaltliche Ausrichtung von Vision Rheintal hat in den letzten Jahren an Eindeutigkeit verloren**



ERGEBNISSE DER GESPRÄCHE GEDANKEN ZUM STATUS-QUO VISION RHEINTAL

- **Nicht alle Aktivitäten von Vision Rheintal sind wirklich breit bekannt und verankert**
- **Es gibt vernachlässigte Zielgruppen, die für den zukünftigen Erfolg von Vision Rheintal aber ganz zentral sind**
- **Unklare Abgrenzung zu anderen Institutionen im Land**



ERGEBNISSE DER GESPRÄCHE

VISION RHEINTAL ZUGESCHRIEBENE KERNKOMPETENZEN

- Know-how und Netzwerk zur **Datenbeschaffung, Visualisierung und Kommunikation von Informationsgrundlagen für die Raumplanung**
- Know-how und Netzwerk zur **Gestaltung von Veranstaltungen/ Kommunikation**
- Fähigkeit, aus einem **raumplanerischen Thema ein gesamtes Programm zu machen**
- Soziale Kompetenz im **Austausch mit unterschiedlichsten Zielgruppen**
→ Funktion einer Drehscheibe zw. Bürgermeister und Land und anderen Zielgruppen



ERGEBNISSE DER GESPRÄCHE VISION RHEINTAL ZUGESCHRIEBENE AUFGABENBEREICHE

- Informationsgrundlagen erarbeiten, aufbereiten und kommunizieren
- Regionale Entscheidungen aufsetzen, vorbereiten, treffen und umsetzen
- Bewusstseinsbildung für Zukunftsthemen (Sensibilisierung)
- Unterstützung bei der Umsetzung von Entscheidungen

Dabei fällt auf, dass die inhaltlichen Schwerpunkte (z.B. enger Fokus auf Raumplanungsthemen oder breitere Abdeckung von Themen wie Soziales, etc.) sehr unterschiedlich wahrgenommen werden.



FAZIT STATUS-QUO AUF BASIS DER GESPRÄCHE

- **Aktuell gibt es keinen klaren, eindeutigen Fokus in der Ausrichtung**
 - Welche Aufgaben und Zielgruppen stehen im Mittelpunkt von Vision Rheintal?
 - Wer steht hinter Vision Rheintal?

- **Unklare Abgrenzung zwischen Aufgaben Abt. VIIa und Vision Rheintal**
 - Welche Aufgaben sind Vision Rheintal zugeordnet?
 - Welche Aufgaben sind der Abt. VIIa zugeordnet?

- **Es gibt keine klare Meinung über die zukünftige Ausrichtung von Vision Rheintal**
 - Unterschiedliche Ideen/Vorstellungen zu zukünftigen Aufgaben, Zielgruppen und Struktur

- **Bestehende Regios im Rheintal mit sehr unterschiedlichen Ausrichtungen**
 - Regios (Vorderland, amKumma, ...) mit unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkten
 - derzeit keine Regio mit klarem „Raumplanungs“-Schwerpunkt



GESPRÄCHSPARTNER LIEFERN 6 MÖGLICHE ZUKUNFTSOPTIONEN

1. Vision Rheintal wird zu einer Regio Rheintal
2. Vision Rheintal wird zum Dachverband mehrerer Klein-Regios im Rheintal
3. Vision Rheintal wird zu einem Raumplanungs-Think Tank
4. Vision Rheintal wird zu einem Raumplanungs-Dienstleister
5. Vision Rheintal wird zum Raumplanungs-Kompetenzzentrum
6. Vision Rheintal wird aufgelöst, Aufgaben werden auf andere Institutionen aufgeteilt



OPTION 1: VR → REGIO RHEINTAL

Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stärkere Umsetzungskraft und Verbindlichkeit gefordert – daher REGIO ▪ Modell entspricht den anderen Regios im Land (Regio Bregenzerwald, imwalgau) ▪ Regio-Schwerpunkt auf Regionalplanung und -entwicklung
Veränderung zum Status-Quo	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stärkere regionale Präsenz und Verankerung im Rheintal ▪ Stärker sichtbare Organe mit klaren Entscheidungs-Kompetenzen ▪ Fokus auf Umsetzung statt auf Bewusstseinsbildung ▪ Name „Vision Rheintal“ passt nicht mehr wirklich zum neuen Tätigkeitsbereich
Zentrale Nutzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regio bewirkt klarere Verbindlichkeit in der Umsetzung ▪ institutionalisierte Entscheidungsstrukturen → höherer Grad an Verbindlichkeit von überregionalen Entscheidungen
Entstehende Lücken (Vergleich Ziele VR)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ keine Lücken im Bereich Umsetzung, hier Weiterentwicklung im Sinne des ursprünglichen Leitbildes/Ziel ▪ Was passiert mit bisherigen Aktivitäten in Richtung Bewusstseinsbildung?
Einzugsgebiet	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regionaler Fokus wie gehabt auf das gesamte Rheintal



OPTION 2: VR → DACHVERBAND VON VIELEN KLEIN-REGIOS

Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stärkere Umsetzungskraft und Verbindlichkeit gefordert – daher REGIO-Ansatz ▪ Rheintal insgesamt als zu große, verschiedenartige Einheit für einen einzigen, gemeinsamen Planungsverband, daher Fokus auf mehrere Klein-Regios ▪ „Vision Rheintal“ übernimmt die Funktion eines Dachverbandes zur Koordination und Steuerung der Umsetzungsarbeit
Veränderung zum Status-Quo	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stärkere regionale Präsenz und Verankerung im Rheintal durch Klein-Regios ▪ Klein-Regios mit Fokus auf alle denkbaren Themen in der Siedlungs-Entwicklung (Raumplanung und mehr) ▪ Dachverband (Vision Rheintal) mit Fokus auf Erarbeitung der Informationsgrundlagen, die für alle Regios relevant sein könnten (inkl. fachlicher Input für die Klein-Regios) sowie Vernetzung der Klein-Regios
Zentrale Nutzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vereinfachte Umsetzungsorientierung, weil kleinere und homogenere Einheiten innerhalb des Rheintals, Raumplanungskompetenz vor Ort
Entstehende Lücken (Vergleich Ziele VR)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kein eindeutiger Fokus mehr von Vision Rheintal im Bereich der Bewusstseinsbildungs-Aktivitäten ▪ Was passiert mit derzeitigen Regio-Lücken im Rheintal?
Einzugsgebiet	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vision Rheintal als Dachverband der zum Rheintal gehörenden Klein-Regios



OPTION 3: VR → RAUMPLANUNGS-THINK-TANK

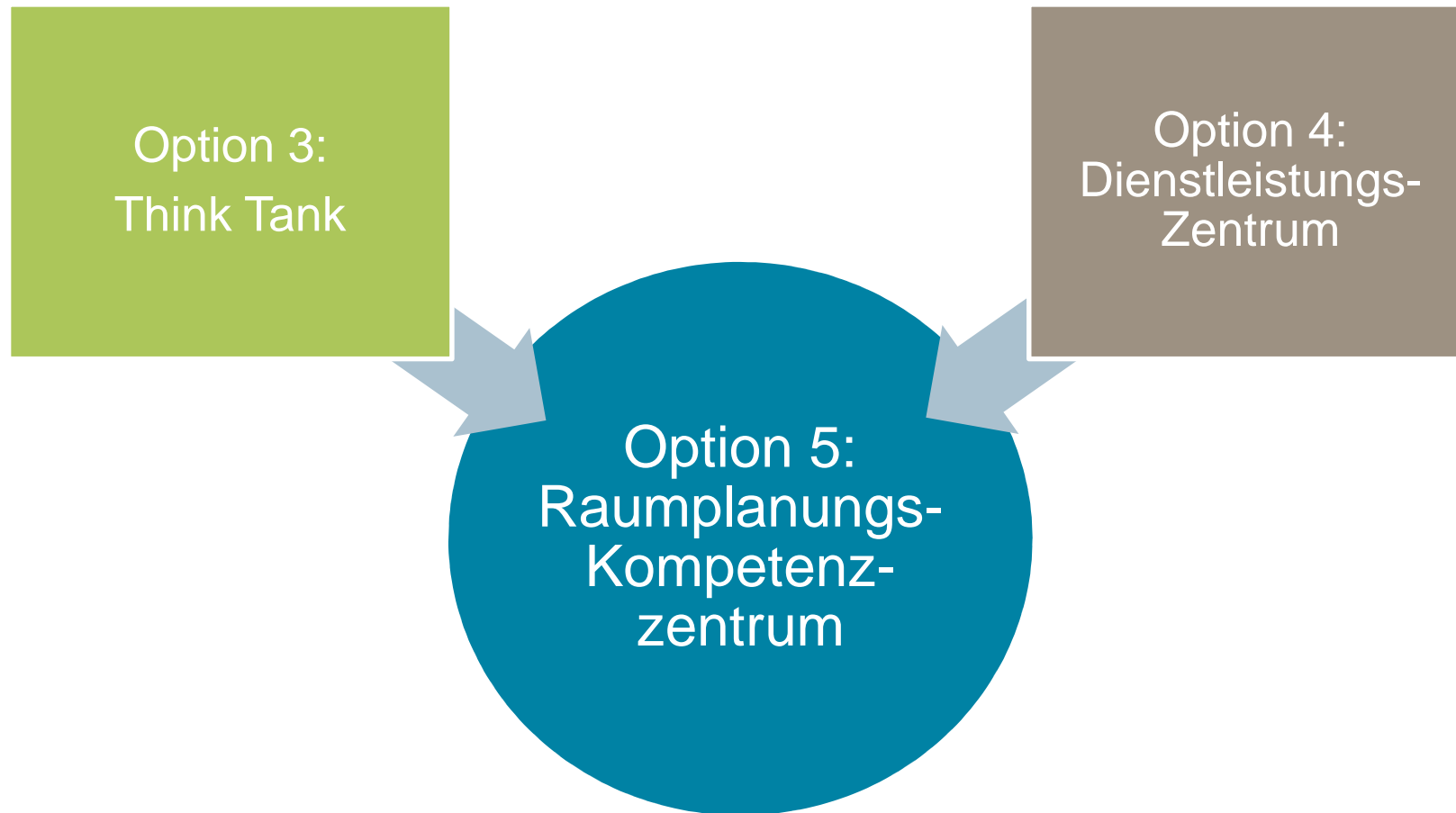
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none">▪ Zukünftige Hauptaufgabe von Vision Rheintal liegt in der „pädagogischen Aufklärung in Sachen gemeindeübergreifende Raumplanung“▪ Fokus auf Veranstaltungen, Information, Medienarbeit – kritische Diskussion und Auseinandersetzung mit Zukunftsthemen der Raumplanung▪ Klare Stellung innerhalb der Zukunftsthemen soll bezogen werden
Veränderung zum Status-Quo	<ul style="list-style-type: none">▪ Fokus auf raumplanerische Bewusstseinsbildung (→ Aktivitäten, die bereits heute als sehr gut bei Vision Rheintal beurteilt werden)
Zentrale Nutzen	<ul style="list-style-type: none">▪ Eine Organisation konzentriert sich auf die Bearbeitung von Zukunftsthemen im Gebiet der Raumplanung
Entstehende Lücken (Vergleich Ziele VR)	<ul style="list-style-type: none">▪ Fokus auf gemeindeübergreifende bzw. regionale Umsetzungsarbeit geht verloren bzw. muss durch andere Organisationen übernommen werden (Regios?)
Einzugsgebiet	<ul style="list-style-type: none">▪ Ein Raumplanungs-Think-Tank für ganz Vorarlberg?▪ Zukunftsthemen sind nicht nur für das Rheintal wichtig, sondern für alle Siedlungsgebiete in Vorarlberg



OPTION 4: VR → RAUMPLANUNGS-DIENSTLEISTER

Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none">▪ Fokus auf Dienstleistungs-Angebot zur Unterstützung von Gemeinden in der gemeindeübergreifenden Raumplanung (z.B. Beschaffung von Grundlagen-Wissen, Einbringung von Raumplanungs-Expertise, Hilfestellung bei Projektmanagement, Moderation von Entscheidungssitzungen, Netzwerk, etc.)▪ Als Unterstützung und Arbeitsentlastung für die Gemeinden, gerade in überörtlichen Abstimmungsprozessen
Veränderung zum Status-Quo	<ul style="list-style-type: none">▪ Ausbau des Service-Angebotes in der Umsetzung von gemeindeübergreifender Raumplanung
Zentrale Nutzen	<ul style="list-style-type: none">▪ Arbeitsentlastung für die Gemeinden in konkreten Projekten (Zugriff auf Personal, Expertise, etc. falls Projekte es notwendig machen)
Entstehende Lücken (Vergleich Ziele VR)	<ul style="list-style-type: none">▪ Kein dezidierter Fokus mehr auf Aktivitäten der Bewusstseinsbildung?
Einzugsgebiet	<ul style="list-style-type: none">▪ Service-Stelle für Rheintal bzw. für ganz Vorarlberg denkbar?

OPTION 5: VR → RAUMPLANUNGS-KOMPETENZZENTRUM





OPTION 5: VR → RAUMPLANUNGS-KOMPETENZZENTRUM

Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bündelung von 2 großen Aufgabenschwerpunkten: <ol style="list-style-type: none"> 1.) Think Tank Arbeit (Bewusstseinsbildung in Raumplanungs-Themen der Zukunft) 2.) Dienstleistungs-Angebote zur Unterstützung der Gemeinden in raumplanerischen, gemeindeübergreifenden Umsetzungsprojekten
Veränderung zum Status-Quo	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entscheidungs- und Umsetzungskompetenz in gemeindeübergreifender Raumplanung muss auf andere Organisationen übergehen (z.B. Klein-Regios im Rheintal)
Zentrale Nutzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 Kompetenz-Zentrum, das gebündelt Raumplanungs-Aktivitäten übernimmt und als Ansprechpartner für die Gemeinden fungiert
Entstehende Lücken (Vergleich Ziele VR)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entscheidungs- und Umsetzungskompetenz in der gemeindeübergreifenden Raumplanung muss durch andere Organisationen übernommen werden
Einzugsgebiet	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 Kompetenz-Zentrum für ganz Vorarlberg? Bewusstseinsbildung trifft Themen, die für alle Siedlungsgebiete in Vorarlberg relevant sind, Dienstleistungs-Angebot kann zur Unterstützung von allen Gemeinden in Vorarlberg angeboten werden



OPTION 6: VR → AUFLÖSUNG, AUFGABEN AN ANDERE

Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterschiedliche Aufgabenschwerpunkte von Vision Rheintal heute werden auf unterschiedliche Organisationen im Land aufgeteilt ▪ Vision Rheintal als eigenständige Organisation wird aufgelöst <p>Raumplanungs-Bewusstseinsbildung: → Abteilung VIIa beim Land?</p> <p>Raumplanungs-Umsetzung: → Gemeinden? lokale Klein-Regios im Rheintal?</p>
Veränderung zum Status-Quo	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kein klarer Ansprechpartner mehr für gemeindeübergreifende Raumplanung im Rheintal
Zentrale Nutzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kosteneinsparung ?
Entstehende Lücken (Vergleich Ziele VR)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Plattform mehr für gemeindeübergreifende Raumplanung ▪ Allfällige Themen müssten von anderen Organisationen selbst organisiert werden (z.B. existierende Regios)
Einzugsgebiet	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ---

Diskussion und erste Priorisierung



AUFGABENSTELLUNG

- *Welche (weiteren) möglichen Zukunftsideen für Vision Rheintal kommen Ihnen spontan in den Sinn?*



EXKURS WS REGIO AMKUMMA (3.2.2016)

- **Ergänzung um eine Option 7:**

Kombination aus Option 2 und Option 5

→ VR als Dachverband von Klein-Regios

und

→ als Raumplanungs-Kompetenzzentrum



EXKURS WS REGIO VORDERLAND (29.2.2016)

- **Ergänzung um eine Option 8:**

Vision Rheintal als **Think Tank für alle Zukunftsthemen**

- Vision Rheintal soll nicht nur auf Raumplanung beschränkt sein, sondern sich breiter um Bewusstseinsbildung in allen Zukunftsthemen kümmern
- Fokus aber auf Bewusstseinsbildung, nicht auf Umsetzung



EXKURS

WS VORDERLAND & WS HOFSTEIG & WS RHEINTAL MITTE

▪ Ergänzung um eine Option 9:

Ursprungsidee und –vision von Vision Rheintal wird vermisst:

- Rheintal = gemeinsame Lebensregion (Arbeit, Freizeit, Einkauf, ...)
- Einbindung der betroffenen Gemeinden
- Einbindung des Landes
- Themen gemeinsam umsetzen (Mut in der Umsetzung hat gefehlt)
fehlt als Zukunftsoption und sollte unbedingt aufgenommen werden
- **Re-Boot (zurück zur Ursprungsidee und -vision von Vision Rheintal)**



GESPRÄCHSPARTNER LIEFERN 6 MÖGLICHE ZUKUNFTSOPTIONEN

1. Vision Rheintal wird zu einer Regio Rheintal
2. Vision Rheintal wird zum Dachverband mehrerer Klein-Regios im Rheintal
3. Vision Rheintal wird zu einem Raumplanungs-Think Tank
4. Vision Rheintal wird zu einem Raumplanungs-Dienstleister
5. Vision Rheintal wird zum Raumplanungs-Kompetenzzentrum
6. Vision Rheintal wird aufgelöst, Aufgaben werden auf andere Institutionen aufgeteilt
7. Vision Rheintal als Kombination aus Dachverband für Klein-Regios und Raumplanungs-Kompetenzzentrum
8. Vision Rheintal als Think Tank für alle Zukunftsthemen
9. Vision Rheintal – zurück zur Ursprungsidee und –vision



PRIORISIERUNG

- *Sie haben 2 Stimmen zu Verfügung, die Sie auf zwei verschiedene Zukunftsoptionen von Vision Rheintal aufteilen können, die Sie persönlich für sehr attraktiv halten.*

Bitte geben Sie per Handzeichen Ihre Stimme(n) ab.

Fragestellungen für Gruppenarbeiten Detaillierung



GRUPPENEINTEILUNG ZUR DETAILLIERUNG

- *Wir haben für die hoch priorisierten Zukunftsoptionen getrennte Bearbeitungsstationen geschaffen.*

Bitte begeben Sie sich jetzt zu der Optionen-Station, die für Sie persönlich die attraktivste Zukunftsoption für Vision Rheintal darstellt.

Dort können Sie dann im Team an der Detaillierung arbeiten.



FEEDBACK ZU IDEEN DETAILLIERUNG DER IDEEN

- *Welches **spontane Feedback** haben Sie zu dieser Zukunftsoption von Vision Rheintal (positiv, negativ)?*

*Welche **offenen Fragen** stellen sich für Sie, die geklärt werden müssten?*

- ***Worauf müsste besonders geachtet werden, damit diese Zukunftsoption für Sie ein attraktives Angebot darstellt?***

*Welche Erwartungen und **Wünsche** haben Sie?*

*Welche **Ideen und Lösungen** haben Sie für diese Zukunftsoption, damit Sie funktionieren könnte?*

Finale Attraktivitätsbewertung



ATTRAKTIVITÄTBEWERTUNG

- *Zum Abschluss:*

Sie erhalten 2 Klebepunkte (GOLD, SILBER)

Bitte kleben Sie auf dem Flip-Chart Ihre Punkte zu den von Ihnen favorisierten Zukunftsoptionen von Vision Rheintal.

GOLD = absoluter Favorit („Sieger“)

SILBER = zweiter Favorit



institut für
marketing
strategie
beratung

Institut für Marketing - Strategieberatung GmbH & CoKG
Claudiastraße 7, A-6020 Innsbruck
ph. +43 512 934665, fax +43 512 562668
info@institutfuermarketing.com
www.institutfuermarketing.com